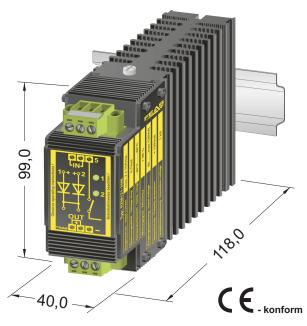
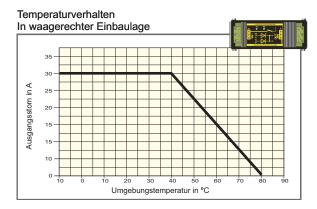
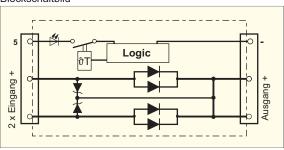
Redundanzmodul Typ RZM121-30M



Temperaturverhalten In senkrechter Einbaulage



Blockschaltbild



Technische Daten

Redundanzmodul
RZM121-30M
52006
Entkopplung zweier Stromversorgungen
Eingang 2-polig, Ausgang 1-polig
unbegrenzt
-40°C +80°C
-55°C +125°C
LED grün/rot
LED rot
max. 1A

Betriebsdaten	
Einschaltdauer (ED)	100% (Dauerbetrieb)
MTBF bei 25°C	> 380.000h
Kühlung	Natürliche Konvektion,
	je 15mm Freiraum empfohlen

Lastkreis	
Lastspannungsbereich	40V _{DC} 120V _{DC}
Dauerlaststrom Eingang	2 x 15A bei T _u = 25°C
Dauerlaststrom Ausgang	1 x 30A bei T _u = 25°C
Spitzenlaststrom Eingang	2 x 20A bei T _u = 25°C max. 5 Minuten
Spitzenlaststrom Ausgang	1 x 40A bei T _u = 25°C max. 5 Minuten
Isolationsspannung	1kV
Stromreduktion (Derating) ab 40°C	0,5A / °C
Verlustleistung	max. 22W
Spannungsabfall (Eingang/Ausgang)	Ca.0,7V
Wirkungsgrad	>98%

Ja
Suppressordiode, im Gerät integriert
im Gerät integriert
Gießharz, halogenfrei und selbstverlöschend

Sicherheitsdaten	
Bemessungsstoßspannung	Eingang / Ausgang 4kV (IEC 60664-1)
Funkentstörgrad	Klasse A IEC/EN 60 947-4-3
Verschmutzungsgrad	2 nach EN 50 178
Umgebungsfeuchte	95% relative Feuchte im Jahresdurchschnitt
	Betauung möglich - tropentauglich
Schutzart Gehäuse	IP 68
Schutzart Klemmen	IP 20 (BGV A3)
Schock	> 80g bei 33Hz in x, y und z, gemäß IEC 60068-2-27
Vibration	3 - 15Hz, Amplitude 3,0mm nach IEC 68-2-6

Angewandte Bauvorschriften	
EMV	IEC/EN 61 000-6-4, IEC/EN 61000-6-1
ESD (Statische Entladung)	8kV - Luft / 6kV Kontakt IEC/EN 61000-4-2
HF - Einstrahlung	20V/ m IEC/EN 61000-3-4
Stoßspannung (Surge)	4kV IEC/EN 61 000-4-5
Verschmutzungsgrad	2 - IEC 60 664-1
Rüttelfestigkeit	IEC 60068-2-27
Schutzart Klemmen	IEC/EN 60 529
Klimafestigkeit	IEC/EN 60 068
CSA / UL	CSA-C 22.2 / UL60950, UL508, UL1950

0,2mm ² 2,5mm ² / AWG 24-12 (starr + flexibel)
0,2mm ² 2,5mm ² / AWG 24-12 (starr + flexibel)
0,5Nm 0,6Nm
Auf 35mm Hutschiene gemäß IEC/EN 60 715
40mm x 99mm x 118mm
0,68kg

Hinweise / Anmerkungen

Die Ausgangsspannung des Redundanzmoduls entspricht der Ausgangsspannung der angeschlossenen Netzteile. Eine Parallelschaltung zur Leistungserhöhung ist nur dann zulässig, wenn hierbei der Summenstrom am Ausgang der Redundanzmodule die maximale Strombeilastung der einzelnen Module nicht übersteigen lässt.

Der maximal zulässige Strom ist abhängig vom Querschnitt der angeschlossenen Leitungen sowie der Umgebungstemperatur. Die Temperatur an der Gehäuseoberfläche darf den Wert von 95°C nicht überschreiten. In Abhängigkeit von Umgebungstemperatur und Einbaulage reduziert sich die zulässige Stromtragfähigkeit. (Siehe nebenstehendes Diagramm)



Postfach 1521 D - 22905 Ahrensburg Telefon: +49 4102 42082 Fax: +49 4102 40930 E-Mail: kontakt@feas.de Internet: www.feas.de